

Themen dieser Ausgabe:

- **Aufgaben der Umweltberatungslehrkräfte**
- **Ursula von der Heyde**
- FÖJ in Niedersachsen
- Förderverein Umweltschule in Europa
- CD-ROM Dokumentation der Bundestagung 2002: Thema Energie
- **NEU:** Stammtisch für Umweltbildungsaktivisten
- Blitzlichter aus dem Vorstand
- Termine/Veranstaltungen

Wir wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

**Immer noch!
WICHTIG !**

Wir wollen diesen Rundbrief möglichst als PDF-Dokument per eMail versenden. Das spart Porto!

*Helpen Sie mit, Kosten zu senken und senden Sie uns Ihre eMail-Adresse an: niedersachsen@anu.de
Stichwort: ANU AKTIV*

Unser Dank an jene, die dies bereits getan haben.

Was tun Umweltberatungslehrkräfte ?

In dieser und der nächsten Ausgabe der „ANU aktiv“ stellen wir die Arbeit der vier Umweltberatungslehrkräfte in Niedersachsen vor. Auch wenn oder gerade jetzt, da die Bezirksregierungen und ihre Verwaltung umstrukturiert werden.

Die Schulen in Niedersachsen können auf ein seit Jahren bewährtes Unterstützungsangebot zurückgreifen: Die Umweltberatungslehrkräfte bei den Bezirksregierungen. In der Bezirksregierung Weser-Ems ist ein Dezernent für Umweltbildung und Umweltberatung im Dezernat 503 – Obere Naturschutzbehörde – eingesetzt. Nachdem ein Pilotprojekt in der Bezirksregierung Weser-Ems über eineinhalb Jahre erfolgreich verlief, arbeiten seit 1993 Umweltberatungslehrkräfte auch in den übrigen drei Bezirksregierungen des Landes. Es handelt sich um engagierte und kompetente Lehrkräfte, die abgeordnet werden.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

Zuständigkeit für die Regionalen Umweltbildungszentren (RUZ)

- **Förderung** der Zusammenarbeit von Schulen und regionalen Umweltbildungszentren sowie Schullandheim-Umweltstationen im Rahmen des Konzepts „Öffnung von Schule“
- **Koordinierung** der Bildungsarbeit an den regionalen Umweltbildungszentren im Bezirk
- **Unterstützung** der Entwicklung pädagogischer Konzepte an den RUZ im Sinne der Agenda 21

Beratung von und Kooperation mit Schulen:

- **Entwicklung** und Unterstützung beispielhafter Projekte zur Ökologisierung von Schule

und Schulleben in Zusammenarbeit mit Schule und Schulträger

- **Unterstützung** der Schulen bei der Umsetzung der Agenda 21 und des Landesprogramms „Nachhaltige Entwicklung in Niedersachsen“

- **Einbeziehung** der Schulen in Netzwerke wie „Umweltschule in Europa“, UNESCO-Schulen, Umweltkontaktschulen, Agenda-21-Schulinitiativen und EXPO-Schulen

- **Initiierung** von Kooperationsprojekten zwischen Schulen

- **Unterstützung** der Schulen bei der Schulprogrammentwicklung

Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen:

- **Förderung** der Zusammenarbeit von Schulen und RUZ mit nicht schulischen Fachleuten und Verbänden aus den Bereichen Umweltpolitik und Umweltschutz, sowie der Verbraucherberatung

- **Förderung** der Zusammenarbeit von Schulen und RUZ in lokalen Agenden
- **Suchen und Setzen von Impulsen**

für die Bildungsarbeit im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung

Darüber hinaus arbeiten die Umweltberatungslehrkräfte in der Koordination des Projekts „Umweltschule in Europa“ und in der Regionalen Lehrerfortbildung mit und unterstützen die Schulen auf Anfrage bei der Schulprogrammentwicklung.

Über die Umweltberatungslehrkräfte soll eine Vernetzung der verschiedenen schulischen Aktivitäten zu Umwelt und Agenda 21 sowie der entsprechenden Beratungs- und Unterstützungsangebote erfolgen- insbesondere in Form eines umfassenden Informations- und Erfahrungsaustausches.

(aus: Empfehlungen zur Umweltbildung –Global denken, lokal handeln Hg: Nieders. MK , 2001.)



„Altersgemäßer Umgang mit der Natur.“

Ursula von der Heyde

Umweltberatungslehrkraft
Bez. Reg. Hannover, Dez. 401

Am Waterlooplatz 11
30 169 Hannover

Tel.: 0511-106-2478
Fax: 0511-106-99-2478

E-mail:
Ursula-von-der.Heyde@BR-H.
niedersachsen.de

Es folgen die Beiträge der weiteren
Umweltberatungslehrkräfte in den
nächsten Ausgaben der ANU
aktiv:

Jörg Utermöhlen
Reimund Wunderlich
Jürgen Drieling

DIE UMWELTBERATUNGSLEHRKRÄFTE STELLEN SICH VOR

Guten Tag,
mein Name ist Ursula von der Heyde,
ich bin die Umweltberatungslehrkraft der
Bezirksregierung Hannover. Ich arbeite in
dieser Funktion seit Anfang 1993, seit Anfang
1998 mit meiner gesamten Stundenzahl. Von
meiner Ausbildung her bin ich Sonderschul-
lehrerin. 18 Jahre habe ich an einer Schule für
Lernhilfe unterrichtet und oft in Umweltpro-
jekten gearbeitet. Aus dieser Zeit stammen
viele wertvolle Erfahrungen und tragfähige
Kontakte, die ich für meine jetzige Tätigkeit
nutze.

Organisatorisch ist mein Aufgabenbereich
dem Dezernat 401 für schulformübergreifen-
de Angelegenheiten angegliedert. Hier ein
kurzer Einblick in meine Aufgabenfelder :

Zusammenarbeit mit den Regionalen Um-
weltbildungszentren (RUZ) und Regionalen
Schullandheim-Umweltstationen (RUS) im
Bezirk Hannover: Fünf Zentren mit 13
Standorten bzw. Kooperationspartnern sowie
drei Schullandheim- Umweltstationen. Auf
regelmäßigen Auswertungstreffen werden
Erfahrungen ausgetauscht und wichtige The-
men und Aufgaben bearbeitet z.B. Naturwis-
senschaften in den RUZ und RUS, die Er-
gebnisse der PISA-Studie und der Beitrag der
RUZ/RUS, Entwicklung von Gestaltungs-
kompetenz, Evaluation u.s.w. Zu diesem
Bereich gehört auch die Koordination der
Beauftragung von 37 Lehrkräften mit insge-
samt 251 Anrechnungstunden.

Aktuelle Schwerpunkte sind u.a. eine Kurs-
folge im Bereich Landwirtschaft, die auf-
grund einer Initiative der RUZ -Koopera-
tionspartner Gut Adolphshof und Herr-
mannsdorfer Landwerkstätten im Kontakt
mit dem BLK-Projekt „Transparenz schaf-
fen“ entstand sowie der Austausch mit den
Forst-Funktionsbeamten im Bezirk Hanno-
ver.

**Projekt „Umweltschule in Europa“ -
Landeskoordination-** in Kooperation mit
dem Programm „21“ der Bund-Länder-
Kommission: „Bildung für eine nachhaltige
Entwicklung“

In Niedersachsen sind zurzeit 236 Schulen
beteiligt, die von vier Bezirkskoordinations-
teams unterstützt werden. In den Jahren
2002-2004 erfolgt eine Förderung durch die
Niedersächsische Umweltstiftung.

Projekt „Umweltschule in Europa“ -



Koordination Bezirk Hannover-

Seit 1995 arbeite ich zusammen mit einem
Team an der Entwicklung des Schul-
Netzwerkes im Bezirk Hannover, das zurzeit
ca. 80 Schulen aller Schulformen umfasst. Es
erfolgt ein regelmäßiger Austausch im Rah-
men der Regionalen Lehrerfortbildung im
Kontakt mit den Regionalen Umweltbil-
dungszentren. BLK-Themen, z.B.
„Nachhaltige Schülerfirmen“ sind auch
Fortbildungsthemen bei „Umweltschule in
Europa“.

Umweltbildung „allgemein“: Dieses Auf-
gabenfeld befindet sich ständig im Wandel !
Es enthält Projekte und Vorhaben des Nie-
dersächsischen Kultusministeriums, wie z.B.
die Unterstützung von „NILS – Niedersäch-
sische Lernwerkstatt für solare Energiesyste-
me“, neue Wettbewerbe wie „Solarpaß für
Schulen“. Im Mittelpunkt steht weniger der
Informationsbedarf aus den Schulen, son-
dern vorrangig das Bestreben außerschuli-
scher Anbieter, das Interesse der Schulen für
umweltpädagogische Angebote zu erwecken.

Die Anfragen von Umweltorganisationen, die
Unterstützung wünschen für die Vermitt-
lung von Materialien und Informationsange-
boten an Schulen bzw. an Lehrkräfte, sind in
den vergangenen 10 Jahren erheblich gestie-
gen. Meist geht es neben der Verteilung von
Informationsangeboten auch um Strategien,
wie die Zielgruppe Schulen am effektivsten
erreicht werden kann. Hier sehe ich auch
weitere Kooperationsmöglichkeiten mit
außerschulischen Umweltinitiativen.

WIE GEHT'S WEITER MIT DER FÖJ FINANZIERUNG? - BRIEF AN DEN UMWELTMINISTER

Auszüge aus dem Brief:

Die ANU Niedersachsen/Bremen begrüßt die Vereinbarung des Umweltministeriums mit der Niedersächsischen Lottostiftung über die zusätzliche Finanzierung weiterer Plätze für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) vom Juni 2003. Mit der Zusage durch die Lottostiftung ist eine Förderung bis zum Jahr 2008 gesichert. In einem Brief an den Umweltminister fordert die ANU das Umweltministerium auf, dieses wichtige Angebot aufrecht zu erhalten. Junge Menschen werden für die Belange des Naturschutzes und der Umweltbildung sensibilisiert. Genauso wichtig ist es aber, dass damit der personelle Bestand in den Umweltzentren unterstützt wird. Das FÖJ ist damit auf Geben und Nehmen angelegt. Die überwiegende Anzahl der Einsatzstellen für das FÖJ wird von 46 ANU-Mitgliedern gestellt. Sie bieten zusammen 66 FÖJ-Stellen an. Bei einer Einstellung

der finanziellen Förderung des FÖJ durch das Land Niedersachsen könnten viele Einrichtungen ihre Aufgaben nur noch in eingeschränktem Maße wahrnehmen. Es ist deshalb notwendig, dass das in Niedersachsen konzipierte und zuerst durchgeführte Freiwillige Ökologische Jahr weiter finanziell gefördert und durchgeführt wird.

Anlässlich des 10 jährigen Jubiläums des FÖJ-Gesetzes fand am Mittwoch den 10.12.2003 die Eröffnung der Wanderausstellung „Fit for fun“ im Landesmuseum in Hannover statt. Staatssekretär Dr. Eberle stellte die Bedeutung und den Erfolg des FÖJ dar und kündigte die weitere Unterstützung durch die Landesregierung an. Die Wanderausstellung kann auf Wunsch bei der FÖJ-Stelle im Niedersächsischen Landesamt für Ökologie angefordert werden.

Förderung durch die Lottostiftung bis 2008 gesichert

46 Einsatzstellen (ANU-Mitglieder) bieten zusammen 66 FÖJ-Stellen an.

Wanderausstellung zum Jubiläum: 10 Jahre FÖJ Gesetz „Fit for fun“ kann im NLÖ angefordert werden

FÖRDERVEREIN „UMWELTSCHULE IN EUROPA / NIEDERSACHSEN E.V.“ GEGRÜNDET

Zur Gründungsversammlung trafen sich in der Bezirksregierung Hannover LehrerInnen aus Schulen und Umweltzentren, die an dem Projekt „Umweltschule in Europa“ teilgenommen haben, alle Umweltberatungslehrkräfte aus den Bezirksregierungen und VertreterInnen aus Umweltinitiativen. Die Vereinsgründung wurde auch vom Kultusministerium unterstützt. 22 Personen waren zusammengekommen, um die Vereinssatzung zu beraten und zu verabschieden. Zweck des Vereins ist die ideelle und finanzielle Förderung aller Aktivitäten, die der Entwicklung und Verbreitung des Projekts „Umweltschule“ dienen.

Zum geschäftsführenden Vorstand wurden gewählt: Ursula von der Heyde (1. Vorsitzende), Udo Borkenstein (2. Vorsitzender), Jörg Utermöhlen (Schatzmeister), Reimund Wunderlich (Schriftführer).

Dagmar Israel (Deutsche Umwelthilfe e.V.) und Dieter Brühbach (BAUM : Bundesdeutscher Arbeitskreis umweltbewusstes Management e.V.) wurden als Beisitzer gewählt. KasenprüferInnen sind zwei VertreterInnen aus Schulen, die am Projekt „Umweltschule in Europa“ teilgenommen haben. Wir wünschen dem Förderverein guten Erfolg bei seiner Arbeit.

UMSTEIGEN IN DIE ZUKUNFT ENERGIE ALS THEMA EINER BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die Dokumentation der ANU-Tagung 2002 im E.U.Z. Eldagsen liegt als CD-ROM vor und kann für 5 € inkl. Versand erworben werden.

Die vollständige Dokumentation gibt einen Überblick über "Energie als Thema einer Bildung für nachhaltige Entwicklung". Die Beiträge der 26 ReferentInnen (u.a. Dr. Hermann Scheer MdB, EUROSOLAR; Dr. Harald Schoembs, Umweltbundesamt; Michael Bilharz, Inst. für Wirtschaft und Ökologie, Uni St. Gallen) schlagen eine Brücke von der

politischen Strategie zur pädagogischen Praxis. Von der Vision einer solaren Weltwirtschaft zum energiebewusst handelnden Menschen liefert die Dokumentation anschauliche Beispiele aus der Politik, den Umwelteinrichtungen und der Wirtschaft.

Auf der CD-ROM befindet sich eine umfassende ReferentInnen-Kontakt-Liste. Die Texte, Abbildungen und Bilder der Vorträge, der Workshops und der Podiumsdiskussion sind komfortabel über ein "verlinktes Menü" zu lesen und auszudrucken.



Kontakt:

*Sylvia Falke-Hory
Bestellungen: Stichwort:
ANU Tagung 2002*

*niedersachsen@anu.de
FAX: (0511) 3 87 95 12*

*ANU Niedersachsen/Bremen
c/o Schulbiologiezentrum
Hannover
Vinnborster Weg 2
30419 Hannover*

ANU

Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Niedersachsen/Bremen e.V.

IMPRESSUM
Arbeitsgemeinschaft Natur- und
Umweltbildung
Landesverband Niedersachsen/Bremen
c/o Schulbiologiezentrum Hannover
Vinnhorster Weg 2
30419 Hannover

Telefon: 0511-16 84 76 65
Fax: 0511- 16 84 73 52
E-Mail: niedersachsen@anu.de

NEUE Kontoverbindung

Kontoverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 251 205 10
Konto 84 55 800
Die ANU ist als gemeinnützig anerkannt

Im Aufbau www.anu-nds-hb.de

In diesem Jahr werden wir auch die Aktualisierung unserer Internetseite voranbringen und sie zunehmend für die Information unserer Mitglieder einsetzen.

NEUES LOGO

Die ANU hat sich ein neues **LOGO** zu gelegt. Es ist das Ergebnis eines langen Entwicklungsprozesses unter Beteiligung aller Landesverbände. Ziel ist das einheitliche Auftreten mit Wiedererkennungswert. Einige erhaltene Elemente aus dem alten Logo waren die Kontinuität. Die ANU Buchstaben stehen auf einer „grünen Wiese“.

LET´S GET TOGETHER STAMMTISCH FÜR UMWELTBILDUNGSAKTIVISTEN

Viele UmweltpädagogInnen sind EinzelkämpferInnen, haben Projektstellen bzw. halten ihren Arbeitsbereich mit temporären Arbeitskräften (FÖJ, ABM, BSHG, Zivis) über Wasser. In Zeiten knapper öffentlicher und privater Kassen ist an einen fachlichen Austausch mit neuen KollegInnen kaum zu denken.

Um den fachlichen Austausch zu fördern, neue Netzwerke zu schaffen und Synergieeffekte zu erzielen, initiiert die ANU Niedersachsen/Bremen einen Stammtisch zum fachlichen Austausch. Diese Treffen werden in verschiedenen Umweltbildungseinrichtungen halbjährlich stattfinden.

Das gastgebende Zentrum stellt ein Thema für das Treffen und wir organisieren ggf. FachreferentInnen.

Der erste ANU-Stammtisch seiner Art in Niedersachsen findet am **20. Februar 2004 im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen**, 37115 Duderstadt, statt.

Von 10:00 – 18:00 Uhr wird zum Thema „Benachteiligte Menschen als Zielgruppe der Umweltbildung“ gefachsimpelt, Tipps und Tricks ausgetauscht und natürlich Aktivitäten im Selbstversuch getestet. Der Geselligkeitsfaktor von Stammtischen soll natürlich nicht zu kurz kommen, deshalb wird um süße und herzhaft-kulinarische Beiträge gebeten. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, müssen jedoch € 5,- als Kostenbeitrag berapen.

Ansprechpartnerin

Ulrike Säger,
Tel. 05227-914-114
u.saeger@sielmann-stiftung.de,
www.sielmann-stiftung.de

UmweltbildnerInnen, die einen Stammtisch in ihrem Zentrum ausrichten möchten oder Einzelmitglieder, die andere Räumlichkeiten zur Verfügung stellen können, wenden sich bitte an:

Andrea Spilker

a.spilker@otterzentrum.de

BLITZLICHTER AUS DER VORSTANDSARBEIT

Nach zahlreichen Treffen der Vorstandsmitglieder in Hannover und einem intensiven Workshop im Oktober im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum haben wir eine Projekt-Prioritätenliste für dieses Jahr erarbeitet.

Für einen kontinuierlichen Austausch unter unseren Mitgliedern und Interessierten haben wir den Stammtisch gegründet und hoffen auf reges Interesse für das 1. Treffen am 20.02.04, siehe oben.

Als Initiative der Umweltzentren und zunehmend auch für Einzelmitglieder gilt es die Ziele und Angebote der ANU bekannt zu machen und gestärkt durch eine große Mitgliederzahl Lobbyarbeit zu betreiben. Der

neue Flyer zur Arbeit der ANU Niedersachsen/Bremen soll dies unterstützen.

Unsere Landessatzung benötigt dringend eine Überarbeitung. Auf der Jahreshauptversammlung wird entschieden.

Service für Umweltbildungseinrichtungen ist unser nächster Schwerpunkt: z.B. Liste mit Ansprechpartnern/Zuständigkeiten für Umweltbildung etc. in Verbänden und Behörden; Umweltbildung und Pisa-Studie — eine Argumentationshilfe für Umweltbildungseinrichtungen. Mehr dazu auf der Jahreshauptversammlung.

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

- 20. Februar** **Stammtisch für Umweltbildungsaktivisten** im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen, Duderstadt, 10.00 bis 18.00 Uhr zum Thema: „Benachteiligte Menschen als Zielgruppe der Umweltbildung“
- 6. März** **Jahreshauptversammlung Landesverband Niedersachsen/Bremen**, im Otterzentrum Hankensbüttel, 11.00 bis 16.00 Uhr.
- 22.-24. April** **ANU Bund/Ländertreffen**, Ort noch nicht bekannt.